

MEHR SICHERHEIT FÜR SENIOREN

Gleichgewichtsstörungen: Sturzgefahr erkennen und ernst nehmen

„Es ist nichts, ich habe mich nur gestoßen“ – wenn Angehörige von Senioren angesichts blauer Flecken diese Begründung hören, sehen sie zunächst keinen Anlass zur Sorge. Häufen sich allerdings solche Vorkommnisse, sollte man genauer hinsehen: Viele ältere Menschen verschweigen beispielsweise, dass sie unter Schwindelattacken leiden und sich deshalb gestoßen haben oder sogar gestürzt sind. Groß ist die Angst, sich selber nicht mehr versorgen zu können oder gar die eigenen vier Wände verlassen

Sturz schlimme Auswirkungen haben. Neben Prellungen, Verstauchungen, Knochenbrüchen und drohender Bettlägerigkeit schränken viele Schwindelpatienten ihre körperlichen Aktivitäten aus Angst ein und verlieren das Vertrauen in den eigenen Körper. So verschlimmert sich die Problematik immer mehr.

Aktiv das Gleichgewicht bewahren

Betroffene sollten daher nicht zögern, den Hausarzt zu konsultieren. Bei Schwindel

im Internet. Viele Ärzte verordnen zudem gemäß den aktuellen hausärztlichen Behandlungsleitlinien das

halten werden – also sperrige Möbel umstellen oder durch geeigneteres Mobiliar ersetzen. Ein schnurloses Haus-



Regelmäßige Gymnastik kann auch im Alter noch zur Stärkung der Balance beitragen
Foto: djd/Vertigoheel/Getty

natürliche Arzneimittel Vertigoheel. Wie wissenschaftliche Studien belegen, kann die darin enthaltene Kombination von Auszügen aus Anamirta cocculus (Indische Kokkelskörner), Conium maculatum (Gefleckter Schierling), Ambra grisea (Grauer Amber) und Petroleum rectificatum (Steinöl) die Anzahl, Dauer und Stärke von Schwindelattacken reduzieren. Das natürliche Arzneimittel ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. Es macht nicht benommen oder müde.

Mehr Sicherheit in den eigenen Wänden

Wer unter Schwindel leidet, braucht im Alltag Sicherheit. So sollte die Fortbewegung durch feste Hausschuhe, Antirutschsocken und Straßenschuhe mit flachen Sohlen und sicherem Profil unterstützt werden. Ist der Gang unsicher, geben ein Rollator oder ein Gehstock Halt. Vorsicht: Viele Stürze in der Wohnung tragen sich zu, weil Türschwelle zu hoch sind oder die Teppichkanten lose liegen. Zudem sollten die Wege in alle Räume freige-

telefon kann man in jeden Raum mitnehmen und das „Stolperkabel“ fällt weg. Ω

Quelle: djd

Für alle Flexiblen

EIFEL ZEITUNG liegt aus:

BÄCKEREIEN:
Bäckerei Lutz in Zell, Zell-Barl und Alf, Bäckerei Reis in Briedel, Die Lohner's in Zell, Bäckerei Kunsmann in Zeltingen-Rachtig

AUSSERDEM:
ZELL Aral-Tankstelle, Tourist-Info, Globus Zell-Barl
BULLAY Edeka Nelius
ZELTINGEN-RACHTIG Nah uns Gut, Cafe Hansen

Zusteller gesucht!
Schnelle Hasen für Zeltingen-Rachtig:
☎ 06592/929-8026

www.ganser-daun.de

Fahrdienst **Ganser**
inkl. Ute Minninger e.k.
Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt- Fernfahrten

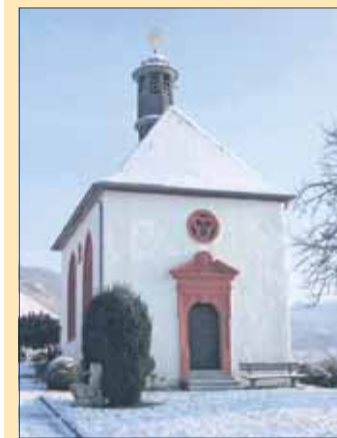
Ihr Fahrdienst in Daun
Wir sorgen für Ihre Mobilität

☎ 06592- **98 13 13**

Weihnachtliches Ständchen hinter dem Kröver Rathaus am Sonntag, den 16. Dezember 2018

Kröv. Am Sonntag, den 16. Dezember, ab 18:00 Uhr, findet hinter dem Kröver Rathaus das traditionelle weihnachtliche Ständchen statt. Alle Musikfreunde aus

Kröv und Umgebung sind ganz herzlich eingeladen, bei besinnlicher Musik, Glühwein, Würstchen und Waffeln ein paar vorweihnachtliche Stunden zu erleben. Lassen Sie sich von der Winzerkapelle Kröv mit weihnachtlicher Musik so richtig auf die Festtage einstimmen. Ganz herzlich eingeladen sind auch die Kinder, denn die bekannten Weihnachtslieder laden Groß und Klein zum Mitsingen ein. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Grundschule Kröv. Ω



Ohne Sturz zum stillen Örtchen

Nachts im Halbschlaf zur Toilette? Für viele Senioren ein Albtraum. Kommt Schwindel hinzu, steigt die Sturzgefahr. Daher sollte zunächst für eine gute Beleuchtung gesorgt werden – ein Bewegungsmelder lässt das Licht beispielsweise automatisch erstrahlen. Stolperfallen wie Läufer im Flur sind rutschfest zu fixieren, ein vorsorglich

angebrachter Handlauf stützt beim Gehen. Das Setzen und Aufstehen wird durch eine Toilettensitzerhöhung erleichtert. Mehr Sicherheit im Bad wird zusätzlich durch Haltegriffe am WC, in der Dusche und in der Badewanne sowie Antirutschmatten in den Nassbereichen gewährleistet. Ω

Quelle: djd



Gleichgewicht ist eine wichtige Voraussetzung für Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
Foto: djd/Vertigoheel/Getty

zu müssen. Welche Gefahr wiederkehrende Schwindelattacken für die Betroffenen darstellen, ist ihnen oft nicht bewusst. Doch gerade für ältere Menschen kann ein

im Alter können Gleichgewichtsübungen zur Stärkung der Balance helfen – spezielle Trainingsvideos finden sich beispielsweise unter www.schluss-mit-schwindel.de

Zimmer frei

SENIORENRESIDENZ ST. PAUL WITTLICH
Nähe, Vertrauen. Und die Sonne im Herzen.

Auf dem Areal des ehemaligen Klosters St. Paul bei Wittlich – malerisch, ruhig und stadtnah gelegen – befindet sich die Seniorenresidenz St. Paul. Wir pflegen und betreuen Menschen in den Bereichen vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Unsere Schwerpunkte liegen in der Pflege von Menschen mit Demenz und in der palliativen Betreuung.

Seit vergangem Sommer bieten wir im aufwendig sanierten und restaurierten Kloster St. Paul weitere Fachabteilungen in den Bereichen palliative und gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung an. Mit Eröffnung der neuen Wohnbereiche versorgen wir nun insgesamt 182 pflegebedürftige Menschen aus der Region.

Gerne informieren und beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Sprechen Sie uns an!

Seniorenresidenz St. Paul Wittlich GmbH
Arnold-Janssen-Str. 5 | 54516 Wittlich

☎ 06571 - 14 809 - 0
☎ 06571 - 14 809 - 150

✉ info@sr-stpaul.de
🌐 www.sr-stpaul.de



GESUNDHEITSFORUM

Krankenhaus Maria Hilf Daun

In der Krankenhaus-Cafeteria (5. Etage des Krankenhauses) Parken und Eintritt frei!
Montag 10.12.2018 • 18:00 Uhr • KINDERORTHOPÄDIE IM KRANKENHAUS DAUN
Dr. med. Andreas Heck, Leiter Kinderorthopädie; Krankenhaus Daun

Bätzing-Lichtenthäler: Schützen Sie sich mit einer Grippeimpfung gegen die saisonale Influenza!

Mainz. „Die vorbeugende Gripeschutzimpfung im Herbst bietet den besten Schutz vor einer Erkrankung“, sagte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler und rief gemeinsam mit der Landesärztekammer zur jährlichen Gripeschutzimpfung auf. Beim öffentlichen Impftermin im Landesmuseum Mainz gingen Ministerin Bätzing-Lichtenthäler, Landesärztekammerpräsident Dr. Günther Matheis sowie die beiden Vizepräsidenten Sanitätsrat Dr. Michael Fink und Dr. Bernhard Lenhard auch in diesem Jahr wieder mit gutem Beispiel voran.

Die letzte Grippewelle im Winter 2017/18 verlief außergewöhnlich schwer. Gemäß den Auswertungen der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) des Robert Koch-Institutes (RKI) waren schätzungsweise 9 Millionen Arztbesuche auf eine Influenza zurückzuführen. Die Krankheitslast mit akuten Atemwegserkrankungen war damit so hoch wie nie zuvor. Auch wenn die Impfung insbesondere für ältere Menschen über 60 Jahre empfoh-

len ist, wird die Impfung gerade in dieser Altersgruppe nur noch von gut einem Drittel in Anspruch genommen.

„Hier muss unbedingt noch mehr Aufklärungsarbeit betrieben werden, da insbesondere ältere Menschen ein besonderes Risiko für schwere Verläufe der Erkrankung haben. Eine Influenza kann vor allem für ältere, chronisch kranke oder immungeschwächte Menschen zu einer ernsthaften Gefahr werden“, so der Appell der Gesundheitsministerin. Dr. Günther Matheis wies darauf hin, dass es üblicherweise meist zu Beginn des Jahres zu einer Häufung von Influenzafällen komme.

„Da es etwa zwei Wochen dauert, bis der Immunschutz vollständig aufgebaut ist, ist der beste Zeitraum für die Gripeschutzimpfung von Oktober bis November und sollte möglichst bis Ende des Jahres erfolgt sein“, erklärte der Präsident der Landesärztekammer. Auch Personen, die aufgrund ihres Berufes (insbesondere medizinisches

und pflegerisches Personal) mit vielen Menschen in Kontakt kommen, sind besonders gefährdet und sollten sich daher alljährlich impfen lassen.

In diesen Fällen dient die Impfung nicht nur dem Eigenschutz, sondern auch dem Schutz von im selben Haushalt lebenden oder betreuten (Risiko-)Personen. Des Weiteren empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) die Gripeschutzimpfung auch für Schwangere und Personen mit einem chronischen Grundleiden, da diese ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben.

Laut dem pharmazeutischen Großhandel steht Impfstoff ab Anfang November flächendeckend in Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

„Wir raten allen, den nächsten Arztbesuch dazu zu nutzen, den eigenen Impfstatus und den der Kinder überprüfen zu lassen. Fehlende Impfungen sollten nachgeholt werden. Impfberatungen und -angebote gibt es sowohl in Arztpraxen als auch bei den Gesundheitsämtern. Schützen Sie sich und andere“, so der abschließende Aufruf der Ministerin. Ω

Gesundheitsakademie am 10. Dezember 2018

Herzgesund ernähren – so funktioniert's

Traben-Trarbach. Das Lokale Gesundheitszentrum in Traben-Trarbach lädt herzlich ein zur nächsten Veranstaltung der Gesundheitsakademie: „Herzgesund ernähren – so funktioniert's“:

Montag, 10. Dezember 2018, 18:30 Uhr

Lokales Gesundheitszentrum Traben-Trarbach, Am Bahnhof 58, 56841 Traben-Trarbach.

Was genau versteht man eigentlich unter „herzgesunder“ Ernährung? Lässt sich

das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung durch eine bestimmte Ernährungsform reduzieren? Lassen sich Risikofaktoren wie Cholesterinwert und Bluthochdruck durch die Ernährung positiv beeinflussen? Diesen und weiteren Fragen wird Referentin Mechthild Gassen an diesem Abend nachgehen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 06542-97-1727. Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Ω

Arzt-Patienten-Seminar: Von der Arthrose zum künstlichen Gelenk

kum Mittelmosel in Zell referiert zum Thema:

Typische Verletzungen im Alter – Was kann passieren und wie können Sie vorbeugen?

Im Alter steigt das Risiko für bestimmte Verletzungen, beispielsweise verursacht durch einen Sturz. Chirurgie und Orthopädie kommen

in diesem Fall oft zum Einsatz, um die größtmögliche schmerzfreie Beweglichkeit wiederzuerlangen. Aber man kann bestimmten Verletzungen auch vorbeugen,

damit es gar nicht erst soweit kommt, und auch hierüber möchte Dr. Chahoud informieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ω

IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun, Telefon: 06592 / 929 8080, Fax: 06592 / 929 8029, E-Mail: redaktion@eifelzeitung.de, Redaktion: Peter Doeppes (ViSDP - EAZ Media). Die EAZ Eifel-Zeitung erscheint im Landkreis Vulkaneifel und im Landkreis Bernkastel-Wittlich sowie in Teilen der VG Ulmen und VG Zell (Kr. Cochem-Zell). Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EAZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: Schenkelberg Stiftung & Co. KGaA, Meckenheim. Anzeigenannahmeschluss ist immer Freitag 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 01/2018. Alles was in der SENIORENZEITUNG 60PLUS geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet.

Apotheken Notdienst vom 06.12.2018 bis 13.12.2018

Do., 06.12.2018

Die neue Apotheke 06571/3076 Friedrichstr. 8 Wittlich
Marien-Apotheke 06597/2319 Hauptstr. 25 Stadtkyll
Marien-Apotheke 06578/989003 Salmstr. 37 Salmthal
easyApotheke 02651/705010 Koblenzer Str. 181 Mayen
Cusanus-Apotheke 06531/2626 Cusanustr. 4 Bernkastel-Kues

Fr., 07.12.2018

Hirsch-Apotheke 06572/92120 Kurfürstenstr. 29 Manderscheid
Berg-Apotheke 06551/3200 Tiergartenstr. 11 Prüm
Sonnen-Apotheke 06532/2851 Weingartenstr. 74 Zellingen-Rachtig
Apotheke am Ring 02651/7425/6 Habsburggring 87 Mayen
Hirsch-Apotheke 06542/98750 Schloßstr. 27 Zell

Sa., 08.12.2018

Schloß-Apotheke 06591/3283 Raderstr. 1 Gerolstein
Hubertus-Apotheke 02692/381 Mayener Str. 6 Kelberg
Dr. Hückstädt's-Apoth. 06542/960442 Zur alten Schanze 2 Zell
Apostel-Apotheke 06531/2333 Moselstr. 32 a Lieser

So., 09.12.2018

Linden-Apotheke 06591/985260 Hauptstr. 14 Gerolstein
Löwen-Apotheke 06593/217 Wallstr. 14 Hillesheim
Römer-Apotheke 02653/6868 Bahnhofstr. 2 Kaisersesch
Altstadt-Apotheke 06571/9770-0 Feldstr. 7 a Wittlich
Sonnen-Apotheke 06563/963496 Bitburger Str. 31 Badem
Brücken-Apotheke 06541/3366 Am Bahnhof 3 Traben-Trarbach

Mo., 10.12.2018

Hubertus-Apotheke 06591/95450 Kasselburger Weg 3 Gerolstein
Adler-Apotheke 02653/99850 Koblenzer Str. 47 Kaisersesch
Burg-Apotheke 06553/961033 Alter Markt 9 Schönecken
Adler-Apotheke 06542/2670 Koblenzer Str. 16 Alf
Kirchspiel Apotheke 06545/337 Hunsrückstr. 34 Blankenrath

Di., 11.12.2018

Rosen-Apotheke 06592/601 Abt-Richard-Str. 11 Daun
Rochus-Apotheke 02677/215 Trierer Str. 4 Lutzerath
Marien-Apotheke 06597/2270 Kölner Str. 48 Jünkerath
St. Maternus-Apoth. 06532/93940 Rathausplatz 12 Ürzig
Einhorn-Apotheke 06534/338 Hauptstr. 51 Mülheim

Mi., 12.12.2018

Linden-Apotheke 06591/985260 Hauptstr. 14 Gerolstein
Hecht-Apotheke 06573/99390 Pulvermaarstr. 65 Gillenfeld
Kurfürst-Bald.-Apoth. 02653/240 Bahnhofstr. 6 Kaisersesch
Die neue Apotheke 06571/3076 Friedrichstr. 8 Wittlich
Mosel-Apotheke 06541/83910 Robert Sch. Str. 122 Kröv
Tiger-Apotheke 06580/1577 Schönfelderstr. 46 Orenhofen

Do., 13.12.2018

Burgtor-Apotheke 06571/96243 Burgstr. 41 Wittlich
Berg-Apotheke 06551/3200 Tiergartenstr. 11 Prüm
Hirsch-Apotheke 06541/9356 Brückenstr. 23 Traben-Trarbach
Schwanen-Apotheke 02654/2001 Klöppelstr. 34 Polch

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom Festnetz und Mobilfunknetz: Tel. 0180-5-258825-(plus Postleitzahl, z.B. 54516)
(Kosten: 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobiltarife anbieterabhängig)

Medikamente-Notholdienst der MSD
Sicherungsdienst e.V. Daun, Ulmen, Kelberg
(Telefon: 0160/2441203) (Telefon: 02657/941569) (Telefon: 0700/67344533)
www.msd-sicherungsdienst.de, info@msd-eifel.de



Bereitschaftsdienstzeiten: Wochenende: Freitag 18:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 Uhr bis Donnerstag 08:00 Uhr, Feiertag: Vorabend 18:00 Uhr bis Folgetag 08:00 Uhr

Bereitschaftsdienstzentrale Daun am KH Maria Hilf
Daun, Manderscheid, Gillenfeld
Kelberg, Ulmen

☎ 01805/116117
☎ 01805/112077

Bereitschaftsdienstzentrale Gerolstein am KH Gerolstein
Gerolstein (14 Cent/Min., Mobilfunknetz ggf. mehr)
Hillesheim, Stadtkyll

☎ 01805/112073
☎ 01805/112087

Bereitschaftsdienstzentrale Klinikum Mittelmosel

Zell ☎ 06542/971555

Zahnärzte Notdienst
(dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.) ☎ 01805/065100

Augenärztlicher Notdienst ☎ 06531/94477

Ärztlicher Notdienst ☎ 0180/1114445

für privat Versicherte und Selbstzahler. (nur nach tel. Vereinbarung)

Notfalldienst (Rettungsdienst) ☎ 112

Bundesweite Bereitschaftsdienstnummer ☎ 116 117

Für Druckfehler keine Haftung!

© Eifel-Zeitung

Rätsellecke

Diese Woche verlosen wir:
1 x das Hörbuch

Das Verlies von Andreas Franz

Inhalt: Von einem Tag auf den anderen verschwindet der Autohändler Rolf Lura spurlos. Keiner kann sich erklären, was mit ihm passiert ist – auch nicht seine Frau. Ein Fall für Julia Durant? Die Frankfurter Kommissarin und ihr Team vermuten ein Verbrechen, vor allem, als sich herausstellt, dass Rolfs Frau schon seit längerem ein Verhältnis mit seinem besten Freund Werner Becker hatte. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren, doch dann verschwindet plötzlich auch Becker...



So können Sie gewinnen!

Füllen Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort dieses Kreuzworträtsels aus, geben Sie Ihre Telefon-Nummer an und senden Sie diese an: Eifel-Zeitung, Postfach 1128, 54541 Daun oder per E-Mail an: gewinnspiel@eifelzeitung.de

Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2018

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der Eifel-Zeitung. Mitarbeiter der Südwest- und Eifel-Zeitung Verlags- und Vertriebs GmbH und ihre Angehörigen dürfen nicht mitspielen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Lösungswort aus KW 48:
Erneuerung

	5	6		1	
4			8		7
	8	3	9	2	
	5		8	9	3
	6				2
	3	4	6	5	
		8	3	1	9
6		9			2
	2		6		1

Lösung KW 48/2018

christliche Herberge	eine Hunderrasse	Vorteil, Vorzug	zu keiner Zeit	blitzschnelle Bewegung	Gebetschlusswort	student. Organisation (Abk.)
→	→	→	→	→	→	→
	4			Segelbaum		
Hauptstadt von Aserbaidschan	Menschen			9	Name d. Storches in der Tierfabel	gestalten, formen
→	→	→	→	→	→	→
		7	Opfer-tisch	linker Nebenfluss der Donau	10	
Partner von Patachon	japanischer Reiswein			Heidekraut; Frauenname		Situation
→	→	→	→	→	→	→
			wunderliche Eigenart	echt; ehrlich		5
Fuß- oder Handrücken			8	Kfz-Zelchen Neuss	2	Nasszelle Feuchtraum
→	→	→	→	→	→	→
			Beschuldigung			11
Abkürzung für et cetera	Halbinsel in Ostasien					nordischer Hirsch
→	→	→	→	→	→	→
						1



HÖRAKUSTIK Geistig fit durch gutes Hören

Schlechter hören und nun? – die Fördergemeinschaft Gutes Hören hat nachgefragt ...

Was machen Menschen, die nach eigener Einschätzung schlechter hören als früher? Dieser Frage ist die Fördergemeinschaft Gutes Hören nachgegangen und hat dazu 699 Personen aller Altersstufen befragt. Die größte Gruppe bildeten dabei mit 51% diejenigen, die nichts tun und erstmal abwarten. 45% unternehmen dagegen etwas, indem sie einen Hörtest gemacht haben (24%), einen Hörtest machen wollen (10%), bereits Hörgeräte nutzen (10%) oder die Anschaffung von Hörsystemen planen (1%).

Hörverlusts und die daraus folgenden Einschränkungen im akustischen Alltag“, sagt Burkhard Stropahl von der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Je nachdem wie häufig und wie stark die nach-

Experte weiter. „Die meisten Menschen glauben immer noch besser zu hören, als es ein Hörtest belegen würde, weil sie mit der Zeit schlichtweg vergessen haben, wie sich gutes Hören anhört.“

kaum bemerkt wurde. Woran liegt das? Hören ist ein überaus komplexer Vorgang, bei dem zunächst Schallwellen in Nervensignale umgewandelt und dann im Hörzentrum des Gehirns ausgewertet werden.

Wenn aber irgendwann das Mindestmaß an akustischen Signalen unterschritten wird, funktioniert auch die Kompensation nicht mehr und die Auswertung und Weiterverarbeitung nimmt ab.

Dieser Prozess geschieht allerdings so langsam, dass man mit der Zeit sein eigenes Hören nicht mehr zuverlässig beurteilen kann. Viele Menschen glauben deshalb, immer noch gut oder ausreichend gut zu hören, obwohl sie schon mittlere bis schwere Defizite bei der auditiven Wahrnehmung haben. So kommt es zu Fehleinschätzungen der eigenen Hörleistung, weil in der Zwischenzeit der Vergleichsmaßstab verloren gegangen ist. Klarheit schafft dann nur noch der Hörtest bei einem Hörakustiker.

Diese kostenlosen Überprüfungen der Ohren werden als regelmäßige Vorsorgemaßnahme von den Experten aus der Hörakustik dringend empfohlen. Hörtests sind schnell gemacht und jeder Interessent erhält individuelle Antworten auf seine Fragen dazu. Wird eine Hörminderung frühzeitig festgestellt, kann diese in der Regel effektiv und unauffällig ausgeglichen werden. Eine rechtzeitige Versorgung mit Hörsystemen verhindert die Gewöhnung an das schlechte Hören mit allen nachteiligen Folgen. Daher ist es für die funktionierende Kommunikation und die sichere Orientierung wichtig, auch schon kleinen Veränderungen der Hörleistung nachzugehen und diese fachmännisch abklären zu lassen.



Der unterschiedliche Umgang mit Hörminderungen, die schon so weit fortgeschritten sind, dass sie den betreffenden Personen auffallen und bewusst sind, kann mehrere Gründe haben: „Ein wesentlicher Aspekt ist die Ausprägung eines

lassende Hörleistung die Betroffenen beeinträchtigt, warten sie ab oder werden aktiv. „Vielfach übersehen wird dabei allerdings der Gewöhnungseffekt“, so der

Damit erklärt sich auch der große Anteil der Umfrageteilnehmer, die einfach abwarten. Ihre Hörleistung hat ganz allmählich nachgelassen, so dass es subjektiv

Quelle: FGH

Individuelle Beratung & Marken-Vielfalt!

Seit 1998 betreuen wir unsere Kunden mit modernster Technik und legen besonderen Wert auf eine persönliche Beratung. Bei uns steht der Mensch und die Verbesserung seiner Lebensqualität im Vordergrund.

Dazu gehört auch, dass wir aus unserem großen Hörgeräte-Angebot von namhaften Herstellern genau das passende Modell für die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden auswählen können.

Große Marken-Vielfalt für die perfekte Lösung nach Maß:

Starkey SIEMENS PHONAK egger ReSound
oticon Audio Service WIDEX SENNHEISER

HÖRGERÄTE KUTSCH
www.hoergeraete-kutsch.de

Jünkerath · Bahnhofstraße 12 · Tel. 0 65 97 / 902 18 17
Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr · Mi. 9 - 16 Uhr

Hörgeräte Möller lädt ein:
Große Messeaktion bis zum 31.12.2018

Nachfragen Besser Hören
mit den Messeneuheiten bei Hörgeräte Möller

Entdecken Sie bei uns die **Messeneuheiten 2018!**

- kein Batteriewechsel dank Akkus
- direkte Ankopplung ans Handy
- maximale Sprachverständlichkeit
- kostenlos und unverbindlich probetragen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in: Prüm, Adenau, Daun, Gerolstein u. Hillesheim
Partner der FGH
Jetzt informieren! Telefon: 0 65 91 / 8 11 39

www.hoergeraete-moeller.de

Mitgliederversammlung des Männergesangsvereins Birresborn am 01.12.2018

Birresborn. Nach Eröffnung und Begrüßung wurde der verstorbene Sänger gedacht. Da in diesem Jahre keine Neuwahlen zum Vorstand anstanden ging der Vorsitzende Karl Seidel in seinem Bericht auf das vergangene Jahr ein.

Zunächst bedankte er sich bei allen Sängern für das Engagement in den Proben und bei Auftritten, aber auch für die Mitwirkung bei Kylltal aktiv. Für Letzteres gilt der Dank auch besonders den Frauen der Sänger. Besonderen Dank sprach er dem Chorleiter Bastiaan Verhorst aus. Als Eckpunkte des vergangenen Jahres nannte er das jährliche Adventskonzert, die Auftritte im Maternus Altenheim in Gerolstein, Wandertag am 01. Mai und Kylltal aktiv.

Besonders rief der Vorsitzende die Sänger zu vollem Engagement und Treue zum

MGV auf. Nur dann könne der MGV den kulturellen Auftrag auch in Zukunft gewährleisten. Auch in der Mitgliederwerbung dürfe jetzt nicht nachgelassen werden. Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 19 Sänger. Für die Zukunft ist deshalb Verstärkung mehr als Wunschenken. Nur durch persönliche Gespräche, die er selbst immer wieder suche, sei es überhaupt möglich neue Sänger zu gewinnen, betonte der Vorsitzende.

Er rief jeden Sänger dazu auf, auch für neue Mitglieder zu werben. Der Probenbesuch in den letzten Monaten war wechselhaft. Chronist Richard Rodermann informierte. Klaus Wilhelm Müller hat lediglich 1 x gefehlt, also „sehr gut.“ Weiteren fünf Sängern, die an über 90 % der Proben teilgenommen haben, gab er ein gut, sonst halt befriedigend. Seit Ende August letzten Jahres leitet

Bastiaan Verhorst erfolgreich den MGV. Seine Meinung: Intensives Proben ist notwendig um gute Leistungen



v.l.n.r.: Norbert Wadle, Erwin Borsch, Vorsitzender Karl Seidel, Benno Anhut, Richard Rodermann, Markus Danielczak, Chorleiter Bastiaan Verhorst, Ortsbürgermeister Gordon Schnieder Foto: Karl Seidel

zu zeigen. Er wolle seinen Beitrag gerne dazu leisten und hoffe weiterhin auf guten Probenbesuch.

Nach dem Kassenbericht von Norbert Wadle ergibt sich in diesem Jahr ein zufriedenstellendes Ergebnis, was auch auf zusätzliches Sponsoring und die Einnahmen bei Kylltal

aktiv zurückzuführen ist. Er betonte, dass der MGV auch weiter auf die Einnahmen aus Kylltal aktiv angewiesen sei.

Deshalb wird der MGV auch im kommenden Jahr an dieser Veranstaltung mit einem Getränke- und Imbisstand aktiv mitwirken. In seinem Grußwort ging Ortsbürgermeister Godon Schnieder auf die Situation im kulturellen Bereich des Ortes ein. Darin spiele der

MGV wie auch die anderen Vereine eine wichtige Rolle. Er wünschte dazu dem MGV alles Gute für die Zukunft. Im kommenden Jahr sind bereits jetzt folgende Veranstaltungen geplant: Wandertag 1. Mai Jubiläumskonzert zum 50jährigen Bestehen des MGV voraussichtlich im Juni Kylltal aktiv – Totengedenken am Ehrenmal Adventssingen im Altenheim Maternus in Gerolstein und das Adventskonzert in Birresborn.

Nachwahl: Die Nachwahl eines Kassenprüfers wurde notwendig. Gewählt wurde Markus Danielczak.

Ehrungen: In diesem Jahr standen Ehrungen durch den Chorverband und vereinsinterne Ehrungen an.

Geehrt wurden: Markus Danielczak für 15 aktive Sängerjahre im MGV. Er erhielt die Anstecknadel des

MGV in Gold. **Benno Anhut** für 25 aktive Sängerjahre im MGV. Er erhielt die Anstecknadel des Chorverbandes Rheinland Pfalz und vom MGV die Anstecknadel in Silber mit Kranz. **Norbert Wadle** für 25 aktive Sängerjahre im MGV. Er erhielt ebenfalls die Anstecknadel Des Chorverbandes Rheinland Pfalz und vom MGV die Anstecknadel in Silber mit Kranz. **Richard Rodermann** als Gründungsmitglied des MGV für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit. Im MGV. Er erhielt ein Präsent.

Die Ehrungen für den Chorverband Rheinland Pfalz nahm der Geschäftsführer des Chorverbandes Vulkan-eifel Daun Erwin Borsch vor. Die vereinsinternen Ehrungen erfolgten durch den Vorsitzenden des MGV Karl Seidel. Beide bedankten sich bei den Geehrten für ihr langjähriges Engagement und hoffen, dass dem noch viele Jahre folgen. ☺